

Seminar im Wirtschafts- und Steuerrecht für Masterstudierende  
Wintersemester 2020/21

„Aktuelle Entwicklungen im deutschen, europäischen und internationalen Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht“

Themen

Thema	Einstiegsquellen
1. Einkommensteuerliche Berücksichtigung von Verlusten aus dem Ausfall von Gesellschafterdarlehen im Privatvermögen	Rund/Junkers, Das Gesellschafterdarlehen zwischen Sparbuch und Unternehmensfinanzierung - eine Analyse zur Entwicklung der steuerlichen Behandlung von Gesellschafterdarlehen seit 2009, GmbHR 2020, 355-361; Werth, Ausfall von Gesellschafterdarlehen – steuerliche Rechtsprechung und aktuelle Rechtslage, FR 2020, 530; Jachmann-Michel, § 17 Abs. 2a EStG und § 20 Abs. 6 Satz 5 und 6 EStG – neue Wege in die falsche Richtung, BB 2020, 727 – 735; Meurer, Verluste aus Gesellschafterdarlehen im Privatvermögen – gesetzliche Regelung notwendig?, BB 2019, 1074
2. Einkommensteuerliche Berücksichtigung von Verlusten aus privaten sonstigen Kapitalforderungen iSd. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	Drüen, Vermögensverluste als Privatvermögen?, Ubg 2020, 241 – 255; Frey/Tomaszowski, BB 2019 1377 - 1382; Dahm/Hoffmann, DStR 2019, 1239 - 1246; Jochum, Forderungsausfall als endgültig ausbleibende Rückzahlung, DStZ 2018, 63 – 67; Jachmann-Michel, Insolvenzbedingter Ausfall einer privaten Darlehensforderung als Verlust bei den Einkünften aus Kapitalvermögen, Ubg 2018, 174 – 178.
3. Ziele, Mechanik und Grenzen der Steuergestaltung nach dem sog. „Goldfinger“-Modell	FG Baden-Württemberg v. 30.6.2020, 5 K 3305/17; Anzinger, NZG 2017, 599-560.
4. Die steuerliche Behandlung von Investmentfonds und Spezialinvestmentfonds	Dorn, Investmentsteuerrecht. Einführung, 3. Aufl. 2018
5. Organschaft und variable Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	BFH v. 10.5.2017 – I R 93/15; Kolbe, Voraussetzungen des steuerlichen Wirksamwerdens des Gewinnabführungsvertrags, in: Herrmann/Heuer/Raupach, EStG/KStG, 267. Lfg. Januar 2015, § 14 Rn. 200 – 290.
6. Lichtdesign und Kunst: Entscheidungsharmonie und Qualifikationsverkettung im Abkommensrecht	BFH v. 11.7.2018 - I R 44/16, DStR 2018, 2681; Schulz-Trieglaff, IStR 2018, 341; Pleil/Schwibinger, StuW 2016, 15.
7. Korrespondenzregeln nach dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie (EU) 2016/1164 bezüglich hybrider Gestaltungen mit Drittländern (ATAD-2)	Richtlinie (EU) 2017/952 v. 29.5.2017 zur Änderung der Richtlinie (EU) 2016/1164 bezüglich hybrider Gestaltungen mit Drittländern; Rüschi, ISR 2019, 304-312; Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen. Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD-Umsetzungsgesetz – ATADUmsG) v. 10.12.2019.

A1.	Rechtsschutz gegen Informationsersuchen im Steuerrecht	Schlussanträge der Generalanwältin Juliane Kokott v. 2.7.2020, Verbundene Rechtssachen C-245/19 und C-246/19; Börsen-Zeitung, 03.07.2020, Autor op Luxemburg, Nummer 125, Seite 3; Opper, Steuerlicher Informationsaustausch in der EU - Anforderungen und Rechtsschutz, IWB 2018, 35 – 40.
A2.	Die Reform der Unternehmensbesteuerung in der Schweiz nach den Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)	<a href="https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/dokumentation/gesetzgebung/abstimmungen/staf.html">https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/dokumentation/gesetzgebung/abstimmungen/staf.html</a>
A3.	Einkünftekorrektur nach § 1 Abs. 1 AStG bei gewinnmindernder Ausbuchung einer unbesichert im Konzern begebenen Darlehensforderung: Zur Bedeutung des Konzernrückhalts für die Verrechnungspreisbestimmung	BFH v. 19.6.2019 - I R 32/17; Köhler/Neumann/Scholz, Welche Relevanz hat der Konzernrückhalt bei Finanztransaktionen?, DStR 2019, 704 – 710.
A4.	Die bilateralen Abkommen der Europäischen Union mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft und ihre Bedeutung für das Europäische Steuerrecht am Beispiel Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs v. 15.3.2018, C-355/16	EuGH v. 15.3.2018, C-355/16 m. Anm. Mitschke, IStR 2018, 278; Hinny, in: Europarecht - Ende der nationalen Steuersouveränität? (Forum der Internationalen Besteuerung Band 31) 2006, 45-88.
A5.	Die OECD-Verrechnungspreisrichtlinie (Transfer-Pricing-Guidelines), Aufbau, Anwendungsbereich, Prinzipien und Reformüberlegungen	Greil/Greil, StuW 2018, 184-198; OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations 2017.
A6.	Der Vorschlag für eine GmbH in Verantwortungseigentum – gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Besonderheiten gegenüber der regulären GmbH	<a href="https://stiftung-verantwortungseigentum.de">https://stiftung-verantwortungseigentum.de</a> <a href="https://www.gesellschaft-in-verantwortungseigentum.de/der-gesetzesentwurf/">https://www.gesellschaft-in-verantwortungseigentum.de/der-gesetzesentwurf/</a> <a href="https://notizen.duslaw.de/rechtsformvariante-vorgeschlagen-die-gmbh-in-verantwortungseigentum/">https://notizen.duslaw.de/rechtsformvariante-vorgeschlagen-die-gmbh-in-verantwortungseigentum/</a>
A7.	Die Behandlung „kostenloser“ Internetdienste und Smartphone-Apps im Umsatzsteuerrecht	Melan/Pfeiffer, DStR 2017, 1072; Melan/Wecke DStR 2015, 2267 und 2811.
A8.	Nachweis des ausländischen Leistungsorts bei Internetdienstleistungen	BFH v. 28.11.2017 – V B 60/17, BFH/NV 2018, 353; Huschens, UVR 2018, 46; Hassel/Slotty-Harms, RIW Beilage 2017, Nr. 1-2, 8.
A9.	Einstands- und Verlustübernahmepflichten nach § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB als Voraussetzung für die Befreiung von Tochtergesellschaften von Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses	OLG Köln v. 13.7.2018 – 28 Wx 2/18; Oser, DB 2019, 322 – 325.
A10.	Voraussetzungen und Antragstellung für eine steuerlicher Förderung von Forschung und Entwicklung nach dem Forschungszulagengesetz	Dreßler/Schwechel, Die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung im Rahmen des beschlossenen Forschungszulagengesetzes, Ubg 2020, 6 - 17

### Anforderungen, Ablauf und Bewertung des Seminars

1. Maximal 8 Teilnehmer/-innen. Jedes Thema wird nur einmal an eine Bearbeiterin/einen Bearbeiter vergeben.
2. Anforderungen: Schriftliche Ausarbeitung von 12 – 25 Manuskriptseiten und mündlicher Vortrag von 20 Min. Gewichtung bei der Notenbildung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich.
3. Vergabe der Einzelthemen und Abstimmung der Termine am Dienstag, den **21. Juli 2020, 16 Uhr** via BigBlueButton oder Cisco Webex. Einen Einladungslink erhalten Sie rechtzeitig vor dem Termin.
4. Bearbeitungs-, Literatur- und Recherchehinweise unter <http://www.uni-ulm.de/mawi/rwwp/steuerrecht/lehre/abschlussarbeiten/>
5. Einführungs- und Vorbereitungssitzungen in der ersten Hälfte des Wintersemesters. Beginnend in der ersten Vorlesungswoche.
6. Präsentation der Seminarvorträge voraussichtlich im Rahmen von Videokonferenzen im Januar/Februar 2021.